

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0456/2012
Auskunft erteilt: Herr Scholz
Ruf: 492 20 43
E-Mail: ScholzT@stadt-muenster.de
Datum: 25.05.2012

Betrifft

Jahresabschluss 2011 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S)

Beratungsfolge

21.06.2012 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) für das Geschäftsjahr 2011 werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2011 durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer unter dem 11.05.2012 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:
 - a) Der Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2011 (**Anlage 3**), abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 220.452.756,17 €

sowie einem in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bilanzgewinn von 1.538.112,42 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
 - c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 1.538.112,42 € wird auf die Jahresrechnung 2012 vorgetragen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W+S. Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages trifft für die Stadt Münster das jeweils zuständige Organ die Entscheidung, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Gemäß § 14 Abs. 2 Buchstaben a, b und e des Gesellschaftsvertrages der W+S beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2011 der W+S

Der Umsatz der W+S erhöhte sich im Geschäftsjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr sehr deutlich um rd. 12 Mio. € (29,8 %) auf 52.489 T€. Der Umsatzanstieg beruht im Wesentlichen auf gestiegenen Erlösen aus Grundstücksverkäufen, die teilweise auch auf die zeitliche Verzögerung von Bauprojekten im Geschäftsjahr 2010 zurückzuführen sind. Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung ermäßigten sich um 514 T€ bzw. 2,9 % auf 17.405 T€. Dafür waren in erster Linie die gesunkenen Betriebskosten – und hier insbesondere rückläufige Heizkosten – maßgeblich.

Insgesamt schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 5.515 T€ ab. Dies bedeutet gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 eine Steigerung um 11,1 % (552 T€); das im Wirtschaftsplan 2011 prognostizierte Ergebnis (5.246 T€) konnte gleichfalls übertroffen werden. Unter Berücksichtigung der Vorabgewinnausschüttung von (brutto) 2 Mio. € an die Stadt Münster und einer Zuführung zu den Gewinnrücklagen in Höhe von ebenfalls 2 Mio. € sowie des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (23 T€) verbleibt ein Bilanzgewinn von 1.538 T€.

Der Aufsichtsrat der W+S wird in seiner Sitzung am 30.05.2012 den Jahresabschluss 2011 beraten. Über das Ergebnis der Beratung wird mündlich berichtet.

In Vertretung

Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Lagebericht der Geschäftsführung
- Bericht des Aufsichtsrates
- Jahresabschluß 2011

